



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Regeln Christliches Lebens**

**Walther, Georg**

**Witteberg, 1572**

**VD16 W 974**

IX. Gastfrey sein vnd gerne herbergen. Gastfreiheit. Herberge. Frembde.  
Wanderleute.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35296**

## IX.

Gastfrey sein vnd gerne herbergen.

Gastfreiheit.

Herberge.

Frembde.

Wanderleute.

Gottes Gebot.

Rom. 12. Nemet euch der Heiligen not/durfft an/ herberger gerne.

Hebre. 13. Gastfrey zu sein vergesset nicht/ denn durch dasselbige haben etliche on ir wissen Engel beherberger.

1. Pet. 4. Seid Gastfrey vuternander on murmeln.

Jesate 58. Die so im elend sind/ die füre ins Haus.

5. Mosi 10. Die Frembdlingen solt ir lieben / denn ir seid auch Frembdlinge gewesen in Egyptenland.

Syrach 12. Herherge nicht einen iglichen in deinem Hause/ denn die Welt ist vol vntrew vnd list.

Verheissung.

Matth. 25. Kompt her ir gesegneten met/ nes Vaters / ererbet das Reich/ das euch beret/ tet ist von anbegin der Welt. Denn ich bin hungerig



hungerig gewesen / vnd jr habt mich gespeiset.  
 Ich bin durstig gewesen vnd jr habt mich getrencket. Ich bin ein Gast gewesen vnd jr habt mich beherberget. Ich bin nacktet gewesen vnd jr habt mich bekleidet. Ich bin krank gewesen vnd jr habt mich besucht. Ich bin gefangen gewesen / vnd jr seid zu mir komen.

## Drewung.

Matth. 25. Gehet von mir jr Verfluchten / in das ewige Feuer / das bereitet ist dem Teufel vnd seinen Engeln / Ich bin hungerig gewesen / vnd jr habt mich nicht gespeiset / Ich bin durstig gewesen / vnd jr habt mich nicht getrencket / Ich bin ein Gast gewesen / vnd jr habt mich nicht beherberget / Ich bin nacktet gewesen / vnd jr habt mich nicht bekleidet / Ich bin krank vnd gefangen gewesen / vnd jr habt mich nicht besucht.

1. Mose 18. Abraham hub seine augen auff / vnd sahe / da stunden drey Menner gegen im. ( Vnd wuste nicht / das es Engel waren ) lief er inen entgegen / vnd sprach / Gehe nicht fur deinem Knecht fur vber ? Man sol euch ein wenig wassers bringen / vnd ewre fässe waschen / vnd wil euch einen bissen Brots bringen / das jr ewer Herz labet / darnach solt jr fortgehen. Darumb höret er von inen diese fröliche Botschafft. Sihe ich wil wider zu dir komen / so ich lebe / Sihe / so sol Sara dein Weib einen Son haben.

1. Mose 19. Lot sprach / Keret doch ein zum Hause ewers Knechts / vnd bleibet vber nacht /  
 lasset



lasset ewer Füße waschen/ So stehet jr morgens frue auff/ vnd zihet ewer Strasse/ Aber sie sprach en / Nein / Sondern wir wollen ober nacht auff der Gassen bleiben / da nötiget er sie fast/ vnd sie kereten zu im ein / vnd kamen in sein Haus/ vnd er macht men ein mal/ vnd buch vns gesewerte Kuchen/ vnd sie assen. Darumb ward er auch durch sie errettet mit seinen zweien Töchtern / auff das er nicht mit den Sodomitern vertilget wärde.

1. Mose 24. Rebecca sprach zu Abrahams Knecht / Es ist viel stroh vnd futter bey vns/ vnd raum gnug zu herbergen.

1. Mose 24. Laban sprach zu Abrahams Knecht / Kom herein da gesegnetet des HERRN / Warum stehest du draussen? Ich habe das Haus gereumet / vnd fur die Kamel auch raum gemacht. Also furet er den Man ins Hause / vnd reumet die Kamel ab/ vnd gab im stroh vnd futter / vnd wasser zu waschen zu seine fässe / vnd der Bennet die mit im waren/ vnd sazten im essen fur.

2. Mose 2. Raguel hat Mosen auffgenommen/ wie er im elend war/ vnd im allerley guts gethan.

1. Könige 17. Die Widwe zu Sarpath nam zur herberge auff/ den Propheten Elie.

2. Könige 4. Eine Fraw zu Sunem hat dem Propheten Elisa auffgenommen vnd beherberget.

Blässig